

Feintool-Gruppe

Der Partner für den feinen Unterschied

Halbjahresbericht vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

Die wichtigsten Kennzahlen (weitergeführte Bereiche), 1. Halbjahr	Marge	Veränderung zum Vorjahr	2014 in CHF 1 000	2013 in CHF 1 000
Nettoumsatz		19.3 %	244 911	205 367
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	12.5 %	52.1 %	30 642	20 146
Betriebsergebnis (EBIT)	7.1 %	141.3 %	17 386	7 205
Konzernergebnis weitergeführte Bereiche	4.9 %	234.3 %	11 956	3 577
Auftragseingang		4.3 %	269 449	258 435
Auftragsbestand per 30.06.		4.2 %	230 693	221 398
Anzahl Mitarbeitende ohne 74 (Vorjahr 73) Lernende		11.4 %	1 954	1 754

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass wir gemeinsam auf einen erfolgreichen Geschäftsverlauf der Feintool-Gruppe in den ersten sechs Monaten des Jahres 2014 zurückblicken können, in dem Feintool seinen Wachstumskurs mit erkennbarer Dynamik fortgesetzt hat.

Positives Marktumfeld mit unterschiedlicher Dynamik

Dabei profitierte Feintool in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 von einem positiven Marktumfeld. Das betrifft insbesondere das Segment System Parts als spezialisierter Zulieferer der weltweit florierenden Automobilindustrie. Entsprechend stieg der Anteil von System Parts am Gesamtumsatz der weitergeführten Bereiche der Feintool-Gruppe im ersten Halbjahr auf 83.8 Prozent.

Allerdings zeigen die Märkte regional eine unterschiedlich stark ausgeprägte Dynamik. Auf den europäischen Automärkten spüren wir seit einiger Zeit eine generelle Aufwärtsbewegung. Besonders robust zeigt sich die Automobilkonjunktur in Deutschland. Die Gründe: Das wirtschaftliche Umfeld in Deutschland ist anhaltend gut. Die Arbeitslosigkeit liegt auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau oder sinkt tendenziell weiter. Wirtschaftswachstum und gute Unternehmensgewinne bringen Arbeitnehmern reale Lohnzuwächse mit einem Anstieg der verfügbaren Einkommen. Dank des allgemeinen Optimismus wächst die Konsumbereitschaft, die zu einer stärkeren Nachfrage nach Neuwagen führt. Die deutschen Premiumherstellern profitieren darüber hinaus von hohen Exportanteilen.

Eine leichte Erholung registrieren wir auch auf den süd- und osteuropäischen Automärkten – dank einer langsamen wirtschaftlichen Belebung aufgrund der angestoßenen Reformen infolge der europäischen Staatsschuldenkrise. Obwohl die dortige Autokonjunktur das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht hat, sind wir optimistisch, dass die leichte Erholung einen durchaus positiven Effekt auf den Geschäftsverlauf haben wird.

Die grössten Wachstums- und Entwicklungschancen für Feintool bestehen nach wie vor in den USA sowie auf den asiatischen Märkten. Auch hier dürfte System Parts – wie wir seit einiger Zeit beobachten – die Vorreiterrolle in puncto Wachstumsdynamik übernehmen. Im Segment Fineblanking Technology spüren wir speziell in Europa auf Unternehmensseite eine nach wie vor eher gedämpfte Investitionsbereitschaft. Diese wird jedoch durch eine erfreuliche Nachfrage in Asien weitgehend kompensiert. Zusätzlich erweist es sich als strategisch richtig, dass Feintool mit Werken in den USA, Japan, China, Deutschland und der Schweiz in der jeweiligen Lokalwährung produzieren und verkaufen und so die Risiken möglicher Wechselkursverschiebungen spürbar eindämmen kann – gerade in Zeiten des starken Schweizer Franken ein grosser Vorteil für die Bilanz der Gruppe.

GESCHÄFTSLAGE Erfolgreiche Neuausrichtung

In diesem differenzierten wirtschaftlichen Umfeld haben sich die wichtigsten Kennzahlen der Feintool-Gruppe während des Berichtszeitraums erneut spürbar verbessert. Der Umsatz stieg im Vergleich zum 1. Halbjahr 2013 um 19.3 Prozent. Ebenso konnten wir den Auftragseingang um 4.3 Prozent steigern, während das Volumen des Auftragsbestands am Stichtag um 4.2 Prozent höher lag als im Vorjahr. Der betriebliche Cash Flow stieg im gleichen Zeitraum um 7.6 Prozent. Den mit Abstand deutlichsten Zuwachs jedoch konnte Feintool beim Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) verzeichnen, der sich deutlich um 141 Prozent verbesserte.

Diese in jeder Hinsicht erfreuliche Entwicklung dokumentiert, dass Feintool in den vergangenen Jahren die richtigen strategischen Weichen gestellt hat. Die Gruppe hat sich seit der weltweiten Krise der Jahre 2008 und 2009 von einem seinerzeit diversifizierten Unternehmen zu einem heute hoch spezialisierten Automobilzulieferer entwickelt. Dies dank einer seit 2010 konsequenten betriebenen Modernisierung und Ausbau von Fertigungsanlagen sowie zugehöriger Technik. So stieg das Investitionsvolumen in den ersten sechs Monaten 2014 auf CHF 24.2 Mio. gegenüber CHF 18.3 Mio im 1. Halbjahr 2013. Zudem ergänzen sich die operativen Kerngeschäftsfelder System Parts und Fineblanking Technology in idealer Weise und haben jedes für sich gute Wachstumsperspektiven – nicht zuletzt aufgrund unserer Innovationskraft im Presse- und Werkzeugbau sowie der Technologieführerschaft in unterschiedlichen Anwendungsgebieten wie etwa Sitzverstellern, Getriebe- und Antriebsstrangkomponenten.

Eigenkapitalquote steigt

Den Abschluss der mehrjährigen Fokussierungsstrategie auf unsere zwei Kerngeschäftsfelder, markiert der Verkauf der IMA Automation Amberg GmbH an den deutsch-chinesischen Automobilzulieferer Preh GmbH am 17. Juni 2014. Vollzogen wurde die Devestition am 31. Juli 2014. Der Verkaufserlös in Höhe von CHF 24 Mio. soll im Unternehmen verbleiben und wird die Verbindlichkeiten der Gruppe kurzfristig senken, langfristig jedoch die Basis für weitere Investitionen und Wachstum bilden. Zum Stichtag 30. Juni 2014 verzeichnete Feintool eine Nettoverschuldung in Höhe von CHF 47.1 Mio. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2014 wird diese, grösstenteils mit dem Erlös aus dem Verkauf der IMA Automation Amberg GmbH, auf einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag gebracht. Als Folge wird die Eigenkapitalquote von Feintool komfortabel auf rund 50 Prozent steigen (30. Juni 2014 44.0 Prozent).

Dennoch wird Feintool den im Geschäftsjahr 2010 eingeleiteten Kurs hoher Investitionen weiter verfolgen und im laufenden Jahr voraussichtlich CHF 40 Mio. in Pressen, technische Anlagen und die Fortentwicklung von Produkten und Dienstleistungen investieren. Nach dem Ausbau und der Neustrukturierung der US-Werke, dem Produktionsanlauf im chinesischen Taicang, der Erhöhung der Kapazitäten in Deutschland und dem Bau von Feinschneidpressen in Asien sind wir überzeugt denn je, dass wir auch künftig in beiden Geschäftsfeldern sowie auf allen wichtigen Märkten mit wettbewerbsfähigen Produkten und Dienstleistungen weitere Geschäfts- und Wachstumschancen wahrnehmen können.

Wachstum durch Spezialisierung

Mittel- bis längerfristig verspricht eine weltweit stabile Automobilkonjunktur mit einem intakten Aufwärtstrend gute Perspektiven für die gesamte Feintool-Gruppe. Als wichtiger Faktor erweist sich dabei, gerade im Segment System Parts, die Fokussierung und Kompetenz für Anwendungen im Bereich Antriebsstrang. Der Anteil an Neuwagen mit Automatikgetriebe steigt laut Branchenstatistiken stetig und wird auch in den kommenden Jahren weiter wachsen – vor allem aufgrund der Bemühungen der Hersteller, ökologischere Fahrzeuge zu bauen. Autos mit Automatikgetriebe haben einen nachweislich geringeren Kraftstoffverbrauch als solche mit Handschaltung. In der Folge können die CO₂-Emissionen um 20 Prozent und mehr verringert werden. Darüber hinaus verbessern Automatikgetriebe in der Regel auch Fahrkomfort und Sicherheit im Strassenverkehr spürbar. Insofern sind wir überzeugt, dass wir diesen Trend dank unseres Know-how und unserer Innovationskraft, etwa im Bereich der Getriebelamellen, wachstumsfördernd nutzen können.

Das bestätigt unter anderem ein großer Erfolg in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Von einem Kunden aus der Automobilbranche erhielt Feintool System Parts die Nominierung für eine geplante Grossserienproduktion. Nach den derzeitigen Planungen dürfte sie ab dem Jahr 2018 umsatz- und ergebniswirksam werden.

**SEGMENT
SYSTEM PARTS****Neue Anwendungen und Märkte erschliessen**

Die geschäftliche Entwicklung im Segment Fineblanking Technology war in den ersten sechs Monaten des Berichtszeitraums eher verhalten und weniger dynamisch als im Geschäftsfeld System Parts. Dennoch kann Feintool auch hier mit neuen, technologisch innovativen Pressen und Werkzeugen überzeugen, die dem Bedarf des Marktes entsprechen und verschiedenste Bedürfnisse der Kunden im Hinblick auf Leistung und Handhabbarkeit erfüllen. So können wir im Oktober auf der «EuroBLECH» in Hannover, der führenden Messe für Blechverarbeitung, die weltweit schnellste servomechanische Feinschneidpresse XFT 1500speed präsentieren. Die besonders produktive Presse mit sehr hoher Hubzahl ermöglicht es mit ihrer Wirtschaftlichkeit, neue Anwendungsgebiete für das Feinschneiden zu erschliessen.

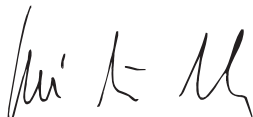
**SEGMENT
FINEBLANKING
TECHNOLOGY**

Als sehr erfolgreich erweist sich die speziell für den asiatischen Markt entwickelten Feinschneidpressen. Sie treffen ein Jahr nach Einführung auf hohe und weiter steigende Nachfrage und dürfte auf Dauer einen steigenden Umsatz- und Ergebnisbeitrag liefern. Beflügelt wird der Absatz zunehmend auch durch das Ende 2013 eröffnete Technologiecenter der Feintool-Gruppe in Shanghai. In diesem Showroom können Kunden die Presse, ihre Werkzeuge aber auch Rohmaterialien oder neue Konzepte testen und optimieren. Ausserdem bietet Feintool aus Songjiang Pressenwartung und Ersatzteilservice an, so dass ein rascher Support sichergestellt ist. Und schließlich profitieren Kunden und Interessierte von Trainings in den Bereichen Feinschneidtechnologie, Pressen und Werkzeuge.

AUSBLICK Optimistischer Ausblick

Nach den erfolgreichen ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 bestätigen wir, trotz teilweise erheblicher negativer Wechselkurseffekte aus dem japanischem Yen zum Schweizer Franken, den zu Beginn des Geschäftsjahres gegebenen Ausblick für das Gesamtjahr. Vorbehältlich möglicher Auswirkungen aus den jüngsten politischen Entwicklungen auf unsere Märkte erwarten wir einen Gruppenumsatz von CHF 470 – 480 Mio. Der Wert ist lediglich bereinigt um den auf die verkaufte IMA Automation Amberg GmbH entfallenden Umsatzanteil. Damit sind wir in der Lage, allein durch organisches Wachstum unseres Kerngeschäftes, den entfallenden Umsatzanteil der IMA Automation Amberg GmbH vollständig zu kompensieren. Auf dieser Basis rechnen wir auch weiterhin mit einer EBIT-Marge in der Größenordnung von 7 Prozent. Die im ersten Halbjahr 2014 gezeigte Wachstumsdynamik des Segmentes System Parts bildet damit auch mittelfristig die Basis für einen angestrebten Umsatz von CHF 600 Mio. und eine EBIT-Marge von 8 Prozent.

Um dies zu erreichen, geben wir täglich unser Bestes – jeder Mitarbeiter bei seinen Aufgaben im Unternehmen sowie bei der Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Partnern und Lieferanten. Alle sind auf ihre Weise Individualisten, aber ihre wahre Stärke erweist sich im Team. Der Zusammenhalt dieser Mannschaft ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche und wachstumsstarke Zukunft. Wir danken Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für das uns geschenkte Vertrauen.



ALEXANDER VON WITZLEBEN
Präsident des Verwaltungsrats



HEINZ LOOSLI
Chief Executive Officer

Finanzielle Berichterstattung

Finanzbericht

per 30. Juni 2014

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Allgemein

Dieser Halbjahresbericht gilt für die Feintool International Holding AG und all ihre Tochtergesellschaften. Er umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014. Als Vergleichsperiode dient der gleiche Zeitraum des Vorjahres.

Am 17. Juni 2014 hat die deutsch-chinesische Automotive-Gruppe Preh GmbH, Bad Neustadt a.d. Saale, mit der Feintool International Holding AG, Lyss, eine Vereinbarung über den Kauf der IMA Automation Amberg GmbH, Amberg, unterzeichnet. Die Übernahme wurde am 31. Juli 2014 vollzogen. Sämtliche Aktivitäten des Segments Automation und damit zusammenhängende Bereiche, welche ebenfalls nicht weitergeführt werden, sind in einer separaten Position «Nicht weitergeführte Bereiche» in der Gesamtergebnisrechnung zusammengefasst. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Zudem wurden die zu veräussernden Positionen in der Bilanz zusammengefasst und umgegliedert. Neu werden diese unter «Zum Verkauf gehaltene Aktiven/Verbindlichkeiten» gezeigt. Mit dem Verkauf der IMA Automation Amberg GmbH, Amberg, schliesst Feintool die Fokussierungsstrategie auf die Bereiche Feinschneiden und Umformen ab. Die folgenden Kommentare beziehen sich – soweit nicht besonders vermerkt – auf diese weitergeführten Bereiche.

Auftragseingang & Auftragsbestand

Der Auftragseingang der Feintool-Gruppe stieg im Berichtsjahr um 4.3 % auf CHF 269.4 Mio. (Vorjahr CHF 258.4 Mio.). Währungsverschiebungen, im Wesentlichen die Abwertung des japanischen Yen, beeinflussten den Auftragseingang mit CHF 8.5 Mio.; In lokaler Währung legte der Auftragseingang um 7.5 % zu.

Per 30. Juni 2014 belief sich der Auftragsbestand von Feintool auf CHF 230.7 Mio., das entspricht einer Zunahme von 4.2 % gegenüber dem Vorjahr (CHF 221.4 Mio.) oder 11.6 % gegenüber dem 31. Dezember 2013.

Im Segment Fineblanking Technology verfehlte der Auftragseingang mit CHF 46.2 Mio. den Vorjahreswert (CHF 47.4 Mio.) nur knapp. Ein Grund sind tiefere Währungskurse, die den Auftragseingang um CHF 0.5 Mio. drückten. CHF 5.3 Mio. des Eingangs entfielen auf internen Bedarf (Vorjahr CHF 5.1 Mio.). Der Auftragseingang aus

Drittgeschäften ging somit um 3.1 % auf CHF 41.0 Mio. zurück. Der Auftragsbestand aus Drittgeschäften nahm auf CHF 31.1 Mio. ab. Aufgrund des ebenfalls geringeren Auftragsbestandes aus internen Bestellungen sank der gesamte Auftragsbestand um 19.2 % auf CHF 37.5 Mio., das bedeutet einen Arbeitsvorrat von rund sechs Monaten für das langfristige Pressen- und Werkzeuggeschäft.

Das Teilegeschäft des Segments System Parts ist kurzfristiger. Kunden können Abrufe, die sie bereits in die Bestellsysteme eingegeben haben, zeitlich verschieben oder sogar annullieren. Damit hat der Auftragseingang und -bestand im Segment System Parts geringere Bedeutung, ist aber ein wichtiger Frühindikator für die kommenden sechs Monate. Er stieg in Berichtswährung um 5.7 % auf CHF 228.5 Mio. (Vorjahr CHF 216.1 Mio.). Währungsverschiebungen beeinflussten den Auftragseingang negativ mit CHF 7.9 Mio., währungsbereinigt ergäbe sich somit ein organisches Wachstum von 9.4 %. Der Auftragsbestand des Segments System Parts stieg um 8.8 % von CHF 183.5 Mio. auf CHF 199.8 Mio.

Netto-Umsatzentwicklung

Der konsolidierte Gruppenumsatz stieg um 19.3 % auf CHF 244.9 Mio. Währungsverschiebungen reduzierten den Umsatz um CHF 7.6 Mio. In lokalen Währungen verzeichnete Feintool somit ein Umsatzwachstum von 22.9 %. Das Segment System Parts erwirtschaftete 83.8 % des Drittumsatzes (Vorjahr 83.1 %). Fineblanking Technology steuerte 16.2 % (Vorjahr 16.9 %) bei.

Das Teilegeschäft des Segments System Parts wuchs im Berichtsjahr um 20.2 % auf CHF 205.3 Mio. (Vorjahr CHF 170.8 Mio.). Die negativen Währungseinflüsse belaufen sich auf CHF 7.2 Mio. In lokalen Währungen erreichte das organische Wachstum sogar 24.4 %. Das Feinschneidgeschäft in Europa wuchs um 27.4 % auf CHF 69.1 Mio. Währungsbereinigt betrug dieses Wachstum sogar 28.2 %. Der Bereich Forming Europe erwirtschaftete einen Umsatz von CHF 45.5 Mio. und legte somit um 17.5 % (währungsbereinigt 18.4 %) zu. Das Geschäft in den USA verzeichnete dank anhaltend guter Automobil-Konjunktur und einiger Neuaufträge in Berichtswährung eine Zunahme um 24.4 % auf CHF 68.9 Mio. Währungsbereinigt wuchs das US-Geschäft um 31.2 %. Der Umsatz in Asien, im Wesentlichen von den Standorten in Japan erzielt, sank minimal auf CHF 22.1 Mio., im Wesentlichen verursacht durch die

Yen-Abwertung verursachte diesen Rückgang. In lokaler Währung wuchs das Asiengeschäft um 9.7 %. Der Umsatzanteil der europäischen Standorte belief sich auf 55.8 % (Vorjahr 54.4 %). Der Anteil der Standorte in den USA stieg leicht auf 33.5 % (Vorjahr 32.4 %), in Asien sank er währungsbedingt auf 10.7 % (Vorjahr 13.2 %).

Der Umsatz des Segments Fineblanking Technology lag mit CHF 47.1 Mio. auf Vorjahresniveau (Vorjahr CHF 47.0 Mio.). Die Zunahme von 14.3 % im Drittgeschäft kompensierte den Rückgang interner Verkäufe von Pressen und Werkzeugen an das Segment System Parts. Der Drittumsatz stieg somit auf CHF 39.6 Mio. (Vorjahr CHF 34.6 Mio.).

Insgesamt erwirtschaftete die Feintool-Gruppe mit CHF 135.3 Mio. 55.2 % des Drittumsatzes in Europa (Vorjahr CHF 116.9 Mio. respektive 56.9 %). Mit einem Umsatz von CHF 61.7 Mio., anteilig 25.2 % (Vorjahr CHF 50.4 Mio. respektive 24.6 %), wuchs das Geschäft in Nordamerika etwas stärker als das der Gruppe. Der Umsatz in Asien stieg – dank guten Pressenverkäufe – auf CHF 47.9 Mio. oder einen Anteil von 19.6 % (Vorjahr CHF 38.0 Mio. oder 18.5 %) während der Schweizer Markt mit einem Umsatz von CHF 6.2 Mio. oder 2.5 % (Vorjahr CHF 5.7 Mio. respektive 2.8 %) für Feintool kaum von Bedeutung.

Bruttomargenentwicklung

Die Bruttomarge sank gegenüber dem Vorjahr um 0.8 Prozentpunkte auf 39.3 % und betrug in der Berichtsperiode CHF 96.2 Mio. Volumenbedingt nähme der Bruttogewinn um CHF 15.9 Mio. zu. Produktmixänderungen und Kosten in Zusammenhang mit Neuanläufen hatten einen negativen Effekt vom CHF 1.8 Mio.

Im Segment Fineblanking Technology stieg die Marge leicht auf 40.5 % (Vorjahr 39.7 %). Veränderungen im Produktemix sowie eine andere geographische Zusammensetzung der Pressenverkäufe verursachten diese Zunahme.

Das Segment System Parts erreichte eine Bruttomarge von 38.3 %, die leicht unter dem Vorjahresniveau liegt (39.6 %). Während Forming Europe mit 46.1 % dank Effizienzsteigerungen eine höhere Marge ausweisen konnte, sank die Marge in den Feinschneidbetrieben leicht. Dieser Rückgang ist eine Folge des starken Wachstums bei Getriebeteilen, deren Produktion deutlich materialintensiver ist.

Wesentliche Aufwandpositionen

Der Personalaufwand stieg um CHF 4.3 Mio. auf CHF 71.6 Mio., liegt mit 29.3 % am Umsatz aber unter dem Vorjahresniveau von 32.8 %. Die Zunahme ist volumenbedingt und erfolgte ausschliesslich im Segment System Parts.

Der übrige Netto-Betriebsaufwand stieg um CHF 2.7 Mio. auf CHF 30.3 Mio. Im Verhältnis zum Umsatz sank dieser auf 12.4 % (Vorjahr 13.4 %). Die Kostenzunahme lag in allen Bereichen unter dem Umsatzwachstum.

Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) stieg in der Berichtsperiode um CHF 10.5 Mio. oder 52.1 % auf CHF 30.6 Mio. Die EBITDA-Marge liegt bei 12.5 % (Vorjahr 9.8 %). Während das kapitalintensive Teilegeschäft (System Parts) die EBITDA-Marge auf 13.9 % (Vorjahr 11.8 %) steigern konnte, erreichte das Investitionsgütergeschäft (Fineblanking Technology) mit 8.8 % (Vorjahr 9.0 %) beinahe den Vorjahreswert.

Abschreibungen und Wertverminderungen

Die Abschreibungen stiegen in der Berichtsperiode um CHF 0.3 Mio. auf CHF 13.3 Mio. Trotz den hohen Investitionen im Bereich System Parts nahmen die Abschreibungen nur geringfügig zu. Allerdings werden in den nächsten Monaten die Abschreibungen zunehmen, da die Investitionen mit CHF 24.2 Mio. die Abschreibungen deutlich überstiegen.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Umsatzwachstum und Kosteneinsparungen im indirekten Bereich kompensierten die leicht geringere Bruttomarge bei weitem. Feintool erwirtschaftete ein operatives Ergebnis (EBIT) von CHF 17.4 Mio., mehr als eine Verdoppelung des Vorjahreswertes von CHF 7.2 Mio., und eine EBIT-Marge von 7.1 % (Vorjahr 3.5 %). Der negative Währungseinfluss auf der EBIT-Stufe betrug CHF 0.6 Mio. Alle Segmente und Regionen erwirtschafteten ein positives operatives Ergebnis.

Das Segment Fineblanking Technology erzielte einen Betriebsgewinn von CHF 3.4 Mio. (Vorjahr CHF 3.4 Mio.) und erreichte somit das Vorjahresniveau. Zusätzliche Aufwendungen für die Zukunft konnten durch die leicht höhere Produktivität getragen werden.

Das operative Ergebnis des Segments System Parts stieg massiv um CHF 7.8 Mio. auf CHF 16.4 Mio. (Vorjahr CHF 8.6 Mio.). Diese Steigerung entspricht einer Zunahme von rund 90 % und resultiert aus dem Verkauf neuer Produkte, die in der Berichtsperiode ihren Produktionsstart hatten. Zudem half die konstant gute Automobilkonjunktur. Eine bessere Auslastung an den meisten Standorten lieferte ebenfalls einen Beitrag. Den grössten Anteil zu dem positiven Gesamtergebnis trugen die europäischen Feinschneidstandorte mit einem EBIT in Höhe von CHF 7.2 Mio. (+73.9 %) bei. Der Bereich Forming Europe erwirtschaftete einen Betriebsgewinn von CHF 3.2 Mio. (Vorjahr CHF 0.3 Mio.). Leicht höhere Absätze im Süden Europas und die im Vorjahr durchgeführte Restrukturierung haben zu diesem Ergebnis beigetragen. Amerika erzielte einen Betriebsgewinn in Höhe von CHF 4.9 Mio. (+68.1 %); Dabei leistete der Standort Nashville erstmals einen positiven Beitrag. Asien erwirtschaftete einem EBIT von CHF 1.6 Mio. (+6.6 %). Kosten für Markterschliessung und für den Anlauf neuer Produkte in China in Höhe von CHF 0.5 Mio. sind darin bereits enthalten. Zudem belastete die Yen-Abwertung das Resultat in Asien mit CHF 0.3 Mio.

Die nicht direkt operativ tätigen Bereiche verursachten Kosten in Höhe von CHF 2.7 Mio., 11.9 % weniger als im Vorjahr.

Finanzergebnis

Das Netto-Finanzergebnis in Höhe von CHF -2.4 Mio. entspricht weitestgehend dem Vorjahreswert. Aufgrund von geringerer Verschuldung und besseren Konditionen reduzierte sich der Netto-Zinsaufwand (inklusive Finanzierungskosten) auf CHF 2.3 Mio. (Vorjahr CHF 2.9 Mio.). Andererseits erlitt Feintool in der Berichtsperiode Netto-Währungsverluste in Höhe von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr Netto-Währungsgewinn CHF 0.5 Mio.).

Steuern

Der Steueraufwand der Feintool-Gesellschaften summierte sich in der Berichtsperiode auf CHF 3.1 Mio. Das entspricht einer Steuerquote von knapp über 20 %.

Konzernergebnis weitergeführte Bereiche

Das Konzernergebnis der weitergeführten Bereiche beträgt CHF 12.0 Mio. (Vorjahr CHF 3.6 Mio.), was einer Netto-Umsatzrendite von 4.9 % entspricht. Für dieses gute Ergeb-

nis sind hauptsächlich die operativen Verbesserungen der einzelnen Segmente und die strategische Fokussierung auf das Kerngeschäft verantwortlich.

Nicht weitergeführte Bereiche

Die nicht weitergeführten Bereiche setzen sich aus der IMA Automation Amberg GmbH (Segment Automation) und die dazugehörige Fabrikationsliegenschaft zusammen. In der Berichtsperiode erwirtschaftete dieser Bereich einen Gewinn in Höhe von CHF 1.7 Mio. Kosten in Höhe von CHF 0.3 Mio., welche den Verkauf des Segments betreffen, sind darin bereits enthalten.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis beläuft sich somit auf CHF 13.6 Mio. (Vorjahr CHF 5.4 Mio.).

KONSOLIDIERTE BILANZ

Das starke Wachstum und die Zusammenfassung des im Verkaufsprozess stehenden Segments Automation in zwei Positionen beeinflussten die Bilanzstruktur in der Berichtsperiode stark. Insgesamt erhöhte sich die Bilanzsumme um 6.7 % auf CHF 425.8 Mio. (31. Dezember 2013 CHF 398.9 Mio.).

Das Umlaufvermögen stieg um CHF 26.6 Mio. auf CHF 203.7 Mio. Darin enthalten sind CHF 32.3 Mio. «zum Verkauf gehaltene Aktiven», wobei es sich um alle Aktiven des Segments Automation und der dazugehörenden Liegenschaft handelt. Diese Positionen beinhalten auch CHF 4.2 Mio. für den Goodwill; diese Aktiven waren am 31. Dezember 2013 den Sachanlagen beziehungsweise immateriellen Anlagen zugeordnet. Die Zunahme des Umlaufvermögens – unter Berücksichtigung des Verkaufs des Segments Automation – betrug CHF 16.2 Mio. Die Forderungen stiegen – leicht unterproportional zur Umsatzzunahme – um CHF 11.1 Mio. auf CHF 80.7 Mio. Der Bestand der im Rahmen des nicht bilanzierungspflichtigen Factoring-Programms im Bereich Forming Europe verkauften Forderungen reduzierte sich auf CHF 7.9 Mio. (31. Dezember 2013 CHF 9.8 Mio.). Die Vorräte und Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen stiegen – ebenfalls unterproportional – um CHF 6.1 Mio. auf CHF 64.4 Mio. Die aktiven Abgrenzungen blieben mit CHF 4.7 Mio. unverändert.

Das operative Nettoumlaufvermögen der weitergeführten Bereiche stieg gegenüber dem 31. Dezember 2013 um CHF 3.9 Mio. auf CHF 52.3 Mio. und beträgt somit 10.7 % des Umsatzes (Vorjahr 15.0 %). Die grössten negativen Auswirkungen verursachten Kundenforderungen, welche um CHF 9.7 Mio. zunahmen, und das Lager (Zunahme CHF 6.1 Mio.). Auf der anderen Seite beeinflussten steigende nicht-verzinsliche Verpflichtungen (CHF 6.5 Mio.) sowie passive Abgrenzungen (CHF 7.6 Mio.) das Nettoumlaufvermögen positiv. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt im Vorjahr sank das operative Nettoumlaufvermögen um CHF 9.3 Mio.

Das Anlagevermögen – bereinigt um die Effekte aus dem Verkauf des Segments Automation – stieg infolge erneut hoher Investitionen (CHF 24.2 Mio.) um CHF 8.3 Mio. auf CHF 222.1 Mio. Das Sachanlagevermögen wuchs um

CHF 10.7 Mio. auf CHF 183.0 Mio. Die immateriellen Anlagen blieben mit CHF 15.7 Mio. ungefähr auf Vorjahresniveau.

Die Position der Finanzanlagen stieg um CHF 1.7 Mio. Diese Zunahme ist eine Folge im Kundenauftrag gefertigter Werkzeuge, welche erst im Laufe der Produktion von den Kunden bezahlt werden.

Die latenten Steuerforderungen blieben mit CHF 15.3 Mio. (Vorjahr CHF 14.5 Mio.) unverändert.

Auf der Passivseite stieg das Fremdkapital deutlich um CHF 23.1 Mio. auf CHF 238.3 Mio. Bereinigt um den Verkauf des Segments Automation beträgt der Anstieg CHF 28.4 Mio. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Verbindlichkeiten nahmen – unter Berücksichtigung des Einflusses der Umgliederung des Segments Automation – um CHF 6.5 Mio. zu und betragen jetzt CHF 66.8 Mio. Die passiven Rechnungsabgrenzungen, die kurz- und langfristigen Rückstellungen sowie die latenten Steuerverbindlichkeiten stiegen um CHF 8.2 Mio. auf CHF 46.0 Mio. Die Verbindlichkeit für die Personalvorsorge (IAS 19) stieg in der Berichtsperiode um CHF 5.5 Mio. auf CHF 38.2 Mio.

Das verzinsliche Fremdkapital stieg hauptsächlich als Folge der hohen Investitionen um CHF 7.1 Mio. auf CHF 68.6 Mio. CHF 36.4 Mio. der verzinslichen Verbindlichkeiten weisen kurzfristigen Charakter auf. Alle Bank-Covenants sind im Berichtszeitpunkt eingehalten.

Die Nettoverschuldung stieg in der Berichtsperiode aus den oben erwähnten Gründen auf CHF 47.1 Mio. (31. Dezember 2013 CHF 33.0 Mio.).

Das Eigenkapital betrug am 30. Juni 2014 CHF 187.6 Mio. (31. Dezember 2013 CHF 183.8 Mio.). Die Eigenkapitalquote sank – aufgrund der höheren Bilanzsumme von 46.1 % auf 44.0 %. Der Eigenkapitalnachweis zeigt, dass der Konzerngewinn das Eigenkapital um CHF 13.6 Mio. erhöhte. Die ausgeschüttete Dividende wiederum reduzierte das Eigenkapital um CHF 5.4 Mio. Ebenfalls einen negativen Effekt verursachten direkt im Eigenkapital verbuchte versicherungstechnische Verluste im Rahmen der Personalvorsorge (IAS 19) (CHF 4.4 Mio.). Die anderen Positionen hatten einen unbedeutenden Einfluss.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit war mit CHF 25.8 Mio. (Vorjahr CHF 24.0 Mio.) stark positiv. Die Zunahme des Nettoumlaufvermögens um CHF 7.5 Mio. (Vorjahr CHF 21.9) verringerte den positiven Einfluss. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist mit CHF 24.2 Mio. (Vorjahr CHF 18.3 Mio.) erneut stark negativ. Insgesamt ergab sich somit ein betrieblicher Geldabfluss von CHF 5.9 Mio. (Vorjahr CHF 16.2 Mio.) Der Geldabfluss durch die Dividende und die Aufnahme verzinslichen Kapitals hielten sich weitgehend die Waage. Dadurch sanken die liquiden Mittel der Gruppe um CHF 5.6 Mio. auf CHF 23.0 Mio. (31. Dezember 2013 CHF 28.6 Mio.).

MITARBEITENDE

Die Anzahl der Mitarbeitenden (ohne Lernende) nahm seit dem 31. Dezember 2013 um 160 auf 2 175 zu. Zusätzlich befinden sich 95 (31. Dezember 2013 103) Jugendliche in unserem Unternehmen in Ausbildung. Durch den Verkaufsvollzug der IMA Automation Amberg GmbH reduzierte sich die Anzahl am 31. Juli 2014 um 243 Mitarbeitende (inklusive 22 Auszubildende). Somit beschäftigt Feintool in den weitergeführten Bereichen noch 1 954 Mitarbeitende plus 74 Auszubildende. Das Segment System Parts schuf seit dem 31. Dezember 2013 aufgrund des hohen organischen Wachstums 130 neue Stellen und beschäftigt nun 1 668 Mitarbeitende. In Europa stieg die Anzahl um 54, in Asien um 44 und in den USA konnten 31 neue Stellen geschaffen werden. Das Segment Fineblanking Technology beschäftigte 252 Mitarbeitende (+5), das Segment Automation 221 (+24). 33 Mitarbeitende sind in den nicht direkt operativen Bereichen beschäftigt.

Insgesamt beschäftigt Feintool in den weitergeführten Bereichen in Europa 1 109 Mitarbeitende (+64 Auszubildende), davon 359 (+33 Auszubildende) in der Schweiz. In den USA arbeiten 605 Personen (+10 Auszubildende) und in Asien 240 Personen für Feintool.

Wichtigste Kurse für Währungsumrechnung	Ø-Kurse		Ø-Kurse	
	01.01.– 30.06.2014	Endkurse 30.06.2014	01.01.– 30.06.2013	Endkurse 30.06.2013
	CHF	CHF	CHF	CHF
1 USD	0.8895	0.8900	0.9383	0.9433
1 EUR	1.2191	1.2156	1.2289	1.2338
100 JPY	0.8706	0.8781	0.9818	0.9536
100 CNY	14.3330	14.3255	15.1899	15.3420

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

für das erste Halbjahr 2014 (1. Januar bis 30. Juni 2014)

(nicht geprüft)	1. Halbjahr 2014		1. Halbjahr 2013	
	01.01.–30.06.2014	in %	angepasst ¹⁾ 01.01.–30.06.2013	in %
	in CHF 1 000		in CHF 1 000	
Weitergeführte Bereiche				
Nettoumsatz	244 911	100.0	205 367	100.0
Veränderung des Bestandes an Halb- und Fertigfabrikaten und Waren in Arbeit	-2 865		3 409	
Aktivierte Eigenleistungen	755		846	
Materialaufwand	-110 255		-94 573	
Personalaufwand	-71 641		-67 318	
Übriger Betriebsaufwand	-30 913		-29 222	
Übriger Betriebsertrag	650		1 637	
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	30 642	12.5	20 146	9.8
Abschreibungen und Amortisationen	-13 256		-12 941	
Betriebsergebnis (EBIT)	17 386	7.1	7 205	3.5
Finanzaufwand	-3 785		-5 284	
Finanzertrag	1 426		2 956	
Ergebnis vor Steuern	15 027	6.1	4 877	2.4
Gewinnsteuern	-3 071		-1 300	
Konzernergebnis weitergeführte Bereiche	11 956	4.9	3 577	1.7
Nicht weitergeführte Bereiche				
Ergebnis aus nicht weitergeführten Bereichen nach Gewinnsteuern	1 660		1 869	
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	13 616	5.6	5 446	2.7
Sonstiges Ergebnis				
In Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten				
Umrechnungsdifferenzen	-183		1 329	
Nicht in Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten				
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-5 711		-3 160	
Gewinnsteuern auf sonstigem Ergebnis	1 276		697	
Total sonstiges Ergebnis	-4 618		-1 134	
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	8 998	3.7	4 312	2.1

¹⁾ Siehe Erläuterungen im Anhang zum Halbjahresbericht 2014 unter «Neugliederung der Gesamtergebnisrechnung» sowie «Nicht weitergeführte Bereiche».

(nicht geprüft)	1. Halbjahr 2014 01.01.–30.06.2014 in CHF 1 000	^{angepasst¹⁾} 1. Halbjahr 2013 01.01.–30.06.2013 in CHF 1 000
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	13 616	5 446
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	8 998	4 312
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	3.05	1.37
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	3.05	1.37
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie weitergeführte Bereiche (in CHF)	2.68	0.90
Verwässertes Ergebnis pro Aktie weitergeführte Bereiche (in CHF)	2.68	0.90
EBIT		
Weitergeführte Bereiche	17 386	7 205
Nicht weitergeführte Bereiche	2 026	2 036
Total EBIT Feintool-Gruppe	19 412	9 241
Anzahl Mitarbeitende (weitergeführte Bereiche)		
Anzahl Mitarbeitende ohne 74 (Vorjahr 73) Lernende	1 954	1 754

Konsolidierte Bilanz

per Stichtag 30. Juni 2014

AKTIVEN (nicht geprüft)	30.06.2014		31.12.2013	
	in CHF 1 000	in %	in CHF 1 000	in %
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	21 499		28 613	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/übrige Forderungen	80 728		75 087	
Steuerforderungen	16		36	
Vorräte	36 563		36 517	
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen/Waren in Arbeit	27 886		32 234	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 687		4 658	
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	32 332		0	
Total Umlaufvermögen	203 711	47.8	177 145	44.4
Anlagevermögen				
Sachanlagen	182 970		179 954	
Immaterielle Anlagen	15 677		20 868	
Finanzanlagen	8 190		6 489	
Latente Steuerforderungen	15 290		14 484	
Total Anlagevermögen	222 127	52.2	221 795	55.6
TOTAL AKTIVEN	425 838	100.0	398 940	100.0
PASSIVEN				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Finanzielle Verbindlichkeiten	36 432		25 152	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/übrige Verbindlichkeiten	65 340		75 361	
Steuerverbindlichkeiten	1 498		2 718	
Passive Rechnungsabgrenzungen	32 707		27 545	
Kurzfristige Rückstellungen	6 162		6 959	
Zum Verkauf gehaltene Verbindlichkeiten	18 561		0	
Total kurzfristiges Fremdkapital	160 700	37.8	137 735	34.5
Langfristiges Fremdkapital				
Finanzielle Verbindlichkeiten	32 214		36 437	
Langfristige Rückstellungen	1 771		2 181	
Latente Steuerverbindlichkeiten	5 380		6 047	
Personalvorsorge	38 201		32 735	
Total langfristiges Fremdkapital	77 566	18.2	77 400	19.4
Total Fremdkapital	238 266	56.0	215 135	53.9
Konzerneigenkapital				
Aktienkapital	44 630		44 630	
Kapitalreserven	112 453		117 985	
Gewinnreserven	62 531		53 350	
Eigene Aktien	-236		-537	
Umrechnungsdifferenzen	-31 806		-31 623	
Total Konzerneigenkapital	187 572	44.0	183 805	46.1
TOTAL PASSIVEN	425 838	100.0	398 940	100.0

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(nicht geprüft)	in CHF 1 000	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Umrechnungs- differenzen	Konzern- eigenkapital
Stand 1. Januar 2013 ¹⁾		39 051	-609	94 782	30 635	-27 095	136 764
Umrechnungsdifferenzen		–	–	–	–	1 329	1 329
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern		–	–	–	-2 463	–	-2 463
Total sonstiges Ergebnis		–	–	–	-2 463	1 329	-1 134
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre		–	–	–	5 446	–	5 446
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre		–	–	–	2 983	1 329	4 312
Kapitalerhöhung, netto nach Kapitalerhöhungskosten		5 579	–	26 896	–	–	32 475
Dividende		–	–	-3 896	–	–	-3 896
Kauf/Verkauf eigene Aktien		–	62	-349	–	–	-287
Aktienplan Gruppenleitung ²⁾		–	–	134	–	–	134
30. Juni 2013		44 630	-547	117 567	33 618	-25 766	169 502
Stand 1. Januar 2014		44 630	-537	117 985	53 350	-31 623	183 805
Umrechnungsdifferenzen		–	–	–	–	-183	-183
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern		–	–	–	-4 435	–	-4 435
Total sonstiges Ergebnis		–	–	–	-4 435	-183	-4 618
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre		–	–	–	13 616	–	13 616
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre		–	–	–	9 181	-183	8 998
Dividende		–	–	-5 356	–	–	-5 356
Kauf/Verkauf eigene Aktien		–	301	-310	–	–	-9
Aktienplan Gruppenleitung ²⁾		–	–	134	–	–	134
30. Juni 2014		44 630	-236	112 453	62 531	-31 806	187 572

¹⁾ Die Dividendenausschüttung in der Höhe von TCHF 3 055 im Jahr 2012 wurde von den Gewinnreserven in die Kapitalreserven umgegliedert, da die Ausschüttung effektiv aus den Kapitalreserven erfolgte.

²⁾ Beim Aktienplan Gruppenleitung handelt es sich um die teilweise Entschädigung des Gehalts in Aktien.

Konsolidierte Geldflussrechnung

für das erste Halbjahr 2014 (1. Januar bis 30. Juni 2014)

	1. Halbjahr 2014 01.01.–30.06.2014 in CHF 1 000	1. Halbjahr 2013 01.01.–30.06.2013 in CHF 1 000
(nicht geprüft)		
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	13 616	5 446
Abschreibungen	13 571	13 193
(Gewinn)/Verlust aus Abgang Sachanlagen	-62	-590
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen und Wertberichtigungen	-1 079	5 532
(Zunahme)/Abnahme latente Steuern	-1 423	-796
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen	1 225	1 238
Liquiditätswirksames Betriebsergebnis vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen (NUV)	25 848	24 023
(Zunahme)/Abnahme Nettoumlaufvermögen (NUV)	-7 521	-21 886
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	18 327	2 137
Investitionen Sachanlagen	-22 368	-17 877
Desinvestitionen Sachanlagen	352	689
Investitionen immaterielles Anlagevermögen	-536	-936
Desinvestitionen immaterielles Anlagevermögen	0	3
Zunahme Finanzanlagen	-1 851	-249
Abnahme Finanzanlagen	163	43
Geldfluss für Investitionstätigkeit	-24 240	-18 327
Betrieblicher Geldfluss (Free Cash Flow)	-5 913	-16 190
Kapitalerhöhung	0	34 588
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	0	-1 513
Ausbezahlte Dividende	-5 356	-3 896
Kauf eigene Aktien	-8	-292
Aufnahme verzinsliches Fremdkapital	21 709	15 990
Rückzahlung verzinsliches Fremdkapital	-15 818	-32 147
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	527	12 730
Umrechnungsdifferenzen	-182	159
Zunahme/(Abnahme) flüssige Mittel	-5 568	-3 301
Anfangsbestand flüssige Mittel	28 613	25 391
Schlussbestand flüssige Mittel ¹⁾	23 045	22 090
Abgeschlossene Finanzierungsleasingverträge	1 337	645

¹⁾ Die Position beinhaltet per 30. Juni 2014 flüssige Mittel von TCHF 1 546, welche in der Bilanz in der Position «Zur Veräusserung gehaltene Aktiven» enthalten sind.

Erläuterungen zum Halbjahresbericht

per 30. Juni 2014

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die vorliegende ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der Feintool-Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 30. Juni 2014 und wurde vom Verwaltungsrat am 18. August 2014 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde nach denselben Bewertungsrichtlinien wie die Jahresrechnung per 31. Dezember 2013 erstellt und entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS) in Übereinstimmung mit IAS 34 Interim Financial Reporting sowie den Anforderungen der SIX Swiss Exchange. Dieser Halbjahresbericht enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen, welche im Geschäftsbericht der Feintool-Gruppe per 31. Dezember 2013 offengelegt sind und sollte deshalb in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF), auf 1 000 gerundet, dargestellt. Sie wird in den Sprachen Deutsch und Englisch erstellt. Massgebend ist jedoch die Halbjahresrechnung in deutscher Sprache.

NICHT WEITERGEFÜHRTE BEREICHE

Am 17. Juni 2014 hat die deutsch-chinesische Automotive-Gruppe Preh GmbH, Bad Neustadt a.d. Saale, mit der Feintool International Holding AG, Lyss, eine Vereinbarung über den Kauf der IMA Automation Amberg GmbH, Amberg, unterzeichnet. Die Übernahme wurde am 31. Juli 2014 vollzogen. Sämtliche Aktivitäten des Segments Automation und damit zusammenhängende Bereiche, welche entweder veräussert oder im Zusammenhang mit der Veräusserung nicht mehr weitergeführt werden, sind in der Gesamtergebnisrechnung in einer separaten Position «Nicht weitergeführte Bereiche» ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Zudem wurden in der Bilanz per 30. Juni 2014 die zu veräussernden Positionen umgliedert und werden unter «Zum Verkauf gehaltene Aktiven/Verbindlichkeiten» gezeigt.

ÄNDERUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Grundsätzlich wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie im Vorjahr angewendet, mit Ausnahme der im Berichtsjahr anwendbaren neuen oder angepassten Standards und Interpretationen.

Feintool hat per 1. Januar 2014 folgende neue (geänderte) Standards und Interpretationen eingeführt:

- ▶ Änderung IAS 32 – Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten
- ▶ Änderung IAS 39 – Novation von Derivaten und Fortführung von Sicherungsbeziehungen
- ▶ Änderung IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 – Investmentgesellschaften
- ▶ IFRIC 21 – Abgaben

Feintool ist entweder von diesen Änderungen nicht betroffen oder diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

ZUKÜNFTIGE ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZEN

Feintool prüft laufend die Auswirkungen der neu publizierten Rechnungslegungsgrundsätze auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Aus der Anwendung der publizierten, für künftige Konzernrechnungen in Kraft tretenden neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen erwartet Feintool keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns, mit Ausnahme des im Mai 2014 neu erschienenen und ab dem 1. Januar 2017 in Kraft tretenden Standards IFRS 15 – Umsätze aus Verträgen mit Kunden und des im Juli 2014 erschienenen und ab dem 1. Januar 2018 in Kraft tretenden Standards IFRS 9 – Finanzinstrumente. Feintool geht davon aus, dass diese Standards Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns haben werden. Diese sind zum heutigem Zeitpunkt jedoch noch nicht abschätzbar.

NEUGLIEDERUNG DER GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Die Gesamtergebnisrechnung wurde für den Jahresabschluss 2013 neu gegliedert. Dabei wurden im Wesentlichen die folgenden Anpassungen vorgenommen:

- ▶ Aufteilung des Personalaufwandes in direkt und indirekt entfällt
- ▶ Bruttomarge wird nicht mehr in der Gesamtergebnisrechnung, sondern bei den Segmentinformationen gezeigt
- ▶ Die «Veränderung des Bestandes an Halb- und Fertigfabrikaten und Waren in Arbeit» wird neu auf einer eigenen Linie ausgewiesen
- ▶ «Aktivierte Eigenleistungen» werden auf einer eigenen Linie ausgewiesen

- ▶ Betriebsaufwand, Verwaltungs- und Vertriebsaufwand sowie übriger Betriebsaufwand werden zusammengefasst und als «übriger Betriebsaufwand» ausgewiesen

Im Geschäftsbericht 2013 findet sich unter Ziffer 33 eine detaillierte Überleitung.

SCHÄTZUNGSUNSIKERHEITEN UND ANNAHMEN

Die Erstellung des konsolidierten Halbjahresabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen, welche die Wertansätze von Aktiven und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten sowie die Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Bereiche, bei denen Schätzungen einen wesentlichen Einfluss auf den Buchwert haben, sind die Bemessung der Rückstellungen, die Annahmen der Nutzwertberechnung für den Goodwill, der erwartete zukünftige Cash Flow aus aktivierten Entwicklungskosten, die Bewertung von langfristigen Fertigungsaufträgen, die Beurteilung erwarteter und latenter Steuern sowie die versicherungstechnischen Annahmen bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen. Diese Schätzungen können von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen und damit wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Management und Verwaltungsrat sind der Meinung, dass die Planungsgrundlagen und Schätzannahmen realistisch sind.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN / KAUFVERPFLICHTUNGEN

Feintool hat vereinzelt im Rahmen von verkauften Pressen Garantien an Finanzinstitute abgegeben, die sich per 30. Juni 2014 auf CHF 1.8 Mio. (Vorjahr CHF 2.7 Mio.) belaufen. In diesem Fall entspricht der garantierte Betrag dem Kreditrisiko, wobei Feintool im Falle einer Inanspruchnahme die seinerzeit verkaufte Presse zurückerhalten würde.

Die Eventualverbindlichkeiten aus erhaltenen Fördermitteln, die an bestimmte Bedingungen geknüpft sind, betragen CHF 2.1 Mio. (Vorjahr CHF 3.6 Mio.).

Die Feintool-Gruppe ist Kaufverpflichtungen zum Erwerb von Feinschneidpressen und anderen Maschinen in Höhe von CHF 9.4 Mio. (Vorjahr CHF 15.5 Mio.) eingegangen.

In Zusammenhang mit Unternehmensverkäufen ist Feintool marktübliche Garantien eingegangen. Management und Verwaltungsrat erwarten aus diesen Garantien keine wesentlichen Verpflichtungen für Feintool.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst den Halbjahresabschluss der Feintool International Holding AG, Lyss (Schweiz) sowie die Halbjahresabschlüsse aller Konzerngesellschaften, an denen die Feintool International Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder die auf eine andere Art und Weise beherrscht werden. Eine Übersicht sämtlicher Tochtergesellschaften ist im Geschäftsbericht per 31. Dezember 2013, Seite 80 enthalten.

In der Berichtsperiode gab es keine Veränderung im Konsolidierungskreis.

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Gruppenstruktur von Feintool wurden folgende Gesellschaften umbenannt:

- ▶ Herzing + Schroth GmbH, Obertshausen in Feintool System Parts Obertshausen GmbH, Obertshausen
- ▶ Schroth Antriebselemente GmbH, Ohrdruf in Feintool System Parts Ohrdruf GmbH, Ohrdruf
- ▶ Feintool International Management AG wurde am 27. Mai 2014 in Liquidation gesetzt.

FINANCIAL COVENANTS

Am 28. Juni 2012 unterzeichnete Feintool mit acht Geschäftsbanken einen Syndikatskredit in der Höhe von CHF 120 Mio. Diese Finanzierung der Feintool Gruppe wurde über 5 Jahre (bis 30. Juni 2017) abgeschlossen. Der Syndikatskredit besteht aus CHF 100 Mio. Geldkrediten und CHF 20 Mio. für Gewährleistungs- und Anzahlungs-garantien.

Im Zusammenhang mit diesem Abschluss wurden von den Banken sogenannte Covenants definiert. Die wesentlichen Covenants, welche gemäss der Vereinbarung eingehalten werden müssen, sind:

- ▶ Eigenkapitalquote > 30 %
- ▶ Net Senior Debt / EBITDA < 3.0 x
- ▶ Diverse marktübliche negative respektive positive Covenants

Sollten diese von der Gruppe nicht eingehalten werden können, so hätten die Banken das Recht, die Kredite kurzfristig zu kündigen.

Per 30. Juni 2014 sind alle Covenants eingehalten.

Als Folge des Mittelzuflusses des Verkaufs der IMA Automation Amberg GmbH, Amberg, reduzierte Feintool am 31. Juli 2014 freiwillig den Syndikatskredit von CHF 120 Mio. auf CHF 90 Mio. (CHF 80 Mio. Geldkredite und CHF 10 Mio. Gewährleistungs- und Anzahlungsgarantien).

SAISONALITÄT

Die Geschäftsbereiche der Feintool unterliegen keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen. Die Ergebnisse aus den langfristigen Fertigungsaufträgen werden mittels POC-Methode (percentage of completion) über die jeweilige Laufzeit verteilt.

SEGMENTINFORMATIONEN

1. Halbjahr 2014 (nicht geprüft) Produkte und Dienstleistungen in CHF 1 000			Total Segmente	Finanzen/ Übrige	Elimina- tionen	Total weiterge- führte Bereiche	Nicht weitergeführte Bereiche	Total inkl. nicht weiterge- führte Bereiche
	Fineblanking Technology	System Parts						
Nettoumsatz	47 129	205 328	252 457	–	-7 546	244 911	24 570	269 481
- Ertrag mit anderen Segmenten	-7 546	–	-7 546	–	7 546	–	–	–
Total Nettoumsatz Gruppe	39 583	205 328	244 911	–	–	244 911	24 570	269 481
Bruttomarge ¹⁾	19 073	78 598	97 671	-12	-1 464	96 195	7 044	103 239
EBITDA	4 145	28 502	32 647	-1 514	-491	30 642	2 341	32 983
Abschreibungen	-759	-12 074	-12 833	-1 147	724	-13 256	-315	-13 571
Betriebsergebnis (EBIT)	3 386	16 428	19 814	-2 661	233	17 386	2 026	19 412
Finanzaufwand						-3 785	-108	-3 893
Finanzertrag						1 426	5	1 431
Gewinnsteuern						-3 071	-263	-3 334
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre						11 956	1 660	13 616
Aktiven	73 986	297 377	371 363	128 606	-106 463	393 506	32 332	425 838
Nettoumlaufvermögen ²⁾	10 823	42 517	53 340	-715	-325	52 300	1 513	53 813
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen (inkl. Leasing)	163	24 203	24 366	430	-771	24 025	216	24 241
Personalbestand	252	1 669	1 921	33	–	1 954	221	2 175

Geografische Regionen (weitergeführte Bereiche)	Europa ohne Schweiz				Amerika	Asien	Gruppe
	Schweiz	Schweiz					
Nettoumsatz Gruppe ³⁾	6 173	129 156	61 701	47 881		244 911	
davon Deutschland		91 850					
davon Japan				22 273			
davon China				18 484			
Sach- und immaterielle Anlagen	32 038	71 144	67 724	27 741		198 647	

Die nachfolgenden Fussnoten gelten für die Halbjahre 2014 und 2013.

¹⁾ Die Bruttomarge errechnet sich aus dem Nettoumsatz abzüglich Materialkosten, Veränderung Halb- und Fertigfabrikaten und Waren in Arbeit und direkten Personalkosten.

²⁾ Das Nettoumlaufvermögen setzt sich zusammen aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Warenvorräten, dem Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen/ Waren in Arbeit sowie aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kundenanzahlungen sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

³⁾ Der Nettoumsatz ist aufgrund des Domizils des Kunden auf die Länder zugeteilt.

Das Segment «Fineblanking Technology» beinhaltet die Entwicklung, Herstellung und den Verkauf von Pressen, Werkzeugen, Peripheriesystemen und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Das Segment «System Parts» entwickelt, produziert und verkauft hochpräzise Systemkomponenten und Baugruppen unter Nutzung der Feinschneid- und Umformtechnologie.

SEGMENTINFORMATIONEN

1. Halbjahr 2013 (nicht geprüft) Produkte und Dienstleistungen in CHF 1 000	Fineblanking Technology	System Parts	Total Segmente	Finanzen/ Übrige	Elimina- tionen	Total weiterge- führte Bereiche	Nicht weitergeführte Bereiche	Total inkl. nicht weiterge- führte Bereiche
Nettoumsatz	46 992	170 762	217 754	–	-12 387	205 367	19 612	224 979
- Ertrag mit anderen Segmenten	-12 372	-15	-12 387	–	12 387	–	–	–
Total Nettoumsatz Gruppe	34 620	170 747	205 367	–	–	205 367	19 612	224 979
Bruttomarge ¹⁾	18 664	67 550	86 214	-162	-3 689	82 363	6 616	88 979
EBITDA	4 235	20 190	24 425	-1 845	-2 434	20 146	2 288	22 434
Abschreibungen	-817	-11 579	-12 396	-1 174	629	-12 941	-252	-13 193
Betriebsergebnis (EBIT)	3 418	8 611	12 029	-3 019	-1 805	7 205	2 036	9 241
Finanzaufwand						-5 284	-163	-5 447
Finanzertrag						2 956	84	3 040
Gewinnsteuern						-1 300	-88	-1 388
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre						3 577	1 869	5 446
Aktiven	60 185	281 914	342 099	92 722	-68 264	366 557	29 452	396 009
Nettoumlaufvermögen ²⁾	18 004	45 266	63 270	-1 495	-205	61 570	3 875	65 445
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen (inkl. Leasing)	1 681	19 312	20 993	420	-2 060	19 353	108	19 461
Personalbestand	241	1 474	1 715	39	–	1 754	201	1 955

Geografische Regionen (weitergeführte Bereiche)	Schweiz	Europa ohne Schweiz	Amerika	Asien	Gruppe
Nettoumsatz Gruppe ³⁾	5 727	111 200	50 408	38 032	205 367
davon Deutschland		73 721			
davon Japan				22 798	
davon China				11 234	
Sach- und immaterielle Anlagen	33 860	73 870	53 649	31 042	192 421

Die nachfolgenden Erläuterungen gelten für die Halbjahre 2014 und 2013.

«Finanzen/Übrige» beinhalten im Wesentlichen die Zahlen der Feintool International Holding AG, der Feintool International Management AG in Liquidation, der Feintool Intellectual Property AG, der deutschen Subholding Feintool Holding GmbH sowie der sich in der Subholding HL Holding AG und deren Töchtern befindlichen Immobiliengesellschaften.

Die Position «Nicht weitergeführte Bereiche» beinhaltet die zur Veräusserung gehaltene IMA Automation Amberg GmbH, Amberg sowie die Columba GmbH, Amberg, in welcher sich die Betriebsliegenschaft der IMA befindet.

Das Betriebsergebnis beinhaltet alle operativen Erträge und Aufwendungen, die in den entsprechenden Segmenten direkt anfallen. Darin enthalten sind segmentübergreifend anfallende Aufwendungen, die direkt «at arm's length» verrechnet werden. Die Finanzierung von Feintool erfolgt auf Gruppenebene. Daher werden Finanzaufwand und Finanzertrag sowie Steuern lediglich auf Gruppenebene ausgewiesen und erscheinen somit nicht in den Segmentreportings.

Eine Überleitung von den Zahlen aus dem Management Reporting zum Financial Reporting entfällt, da die interne und externe Berichterstattung den gleichen Bewertungsgrundsätzen unterliegen.

EIGENKAPITAL

	30.06.2014 in CHF	31.12.2013 in CHF
Genehmigtes Aktienkapital		
Beginn Periode	12 660 540	18 239 250
Bildung	0	0
Verwendung	0	5 578 710
Verfallen	12 660 540	0
Ende Periode	0	12 660 540

Mit Beschluss der Generalversammlung vom 24. Januar 2012 wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bei Bedarf genehmigtes Kapital in Höhe von höchstens CHF 19 096 750 durch Ausgabe von maximal 1 909 675 neuen Aktien zu je CHF 10 Nennwert zu schaffen. Die neuen Aktien sind voll zu liberieren. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, in bestimmten Fällen das Bezugsrecht zu beschränken oder auszuschliessen. Die Ausgabe der neuen Aktien kann in einem oder in mehreren Schritten erfolgen. Die Ermächtigung ist auf zwei Jahre befristet.

Per 20. Juni 2013 wurden im Rahmen des Kapitalerhöhungs- und Aktienumplatzierungsprogrammes 557 871 neue Aktien à nom. CHF 10 ausgegeben. Die Aktien wurden vollumfänglich aus dem «Genehmigten Aktienkapital» entnommen.

Am 24. Januar 2014 ist das genehmigte Aktienkapital verfallen.

Bedeutende Aktionäre	Datum der Meldung	30.06.2014		31.12.2013	
		Anzahl Aktien	Kapitalanteil/ Stimmenanteil	Anzahl Aktien	Kapitalanteil/ Stimmenanteil
Artemis Beteiligungen III AG und Michael Pieper	24.06.2013	2 235 949	50.10 %	2 235 949	50.10 %
Muhr und Bender KG ¹⁾	20.08.2013	496 500	11.12 %	496 500	11.12 %
Geocent AG	15.07.2013	400 285	8.97 %	400 285	8.97 %
Edinburgh Partners Limited	25.06.2013	170 000	3.81 %	170 000	3.81 %
FIL Limited	03.06.2014	109 995	2.46 %	225 730	5.06 %

¹⁾ Gehalten durch Mubea Engineering AG

Die Anzahl Aktien enthalten die effektiv gehaltenen Aktien.

HIERARCHIE DER MARKTWERTE

Feintool hat Finanzinstrumente zum Marktwert bewertet und verwendet folgende Hierarchien für die Bestimmung des Marktwertes:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (von Preisen abgeleitete) beobachtbare Input-Daten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.

Stufe 3: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeiten herangezogenen Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

Feintool verfügt lediglich über Finanzinstrumente auf Hierarchiestufe 2 in Höhe von netto TCHF -81 (Vorjahr TCHF -602).

MARKTWERTE

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten weichen nicht wesentlich von den Marktwerten ab.

NICHT WEITERGEFÜHRTE BEREICHE

Am 17. Juni 2014 hat die deutsch-chinesische Automotive-Gruppe Preh GmbH, Bad Neustadt a.d. Saale, mit der Feintool International Holding AG, Lyss, eine Vereinbarung über den Kauf der IMA Automation Amberg GmbH, Amberg, unterzeichnet. Die Übernahme wurde am 31. Juli 2014 vollzogen. Sämtliche Bereiche, welche entweder veräussert oder im Zusammenhang mit der Veräusserung nicht mehr weitergeführt werden, sind in der Gesamtergebnisrechnung in einer separaten Position «Nicht weitergeführte Bereiche» ausgewiesen. Diese Position beinhaltet insbesondere die IMA Automation GmbH, Amberg sowie die Columba GmbH, Amberg, in welcher sich die Betriebsliegenschaft befindet.

	1. Halbjahr 2014		1. Halbjahr 2013	
	01.01.–30.06.2014 in CHF 1 000	in %	01.01.–30.06.2013 in CHF 1 000	in %
Nicht weitergeführte Bereiche				
Resultat der nicht weitergeführten Bereiche				
Nettoumsatz	24 570	100.0	19 612	100.0
Total Betriebsaufwand	-22 544		-17 576	
Betriebsergebnis (EBIT)	2 026	8.2	2 036	10.4
Nettofinanzergebnis	-103		-79	
Ergebnis vor Steuern	1 923	7.8	1 957	10.0
Gewinnsteuern	-263		-88	
Ergebnis aus nicht weitergeführten Bereichen nach Gewinnsteuern	1 660	6.8	1 869	9.5
Mittelfluss				
- aus betrieblicher Tätigkeit	-2 614		-2 553	
- aus Investitionstätigkeit	-209		-108	
- aus Finanzierungstätigkeit	-1 012		-80	
Umrechnungsdifferenzen	-47		131	
Zunahme/(Abnahme) der flüssigen Mittel	-3 882		-2 610	
Ergebnis pro Aktie in CHF				
- unverwässert	0.37		0.47	
- verwässert	0.37		0.47	

ZUM VERKAUF GEHALTENE AKTIVEN UND VERBINDLICHKEITEN

Diese Position beinhaltet insbesondere die zur Veräusserung gehaltene IMA Automationen Amberg GmbH, Amberg sowie die Columba GmbH, Amberg, in welcher sich die Betriebsliegenschaft der IMA befindet.

Die Positionen «Zum Verkauf gehaltene Aktiven/Verbindlichkeiten» gliedern sich wie folgt auf:

Aktiven	30.06.2014		31.12.2013	
	in CHF 1 000	in %	in CHF 1 000	in %
Flüssige Mittel	1 546		0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/übrige Forderungen	4 363		0	
Vorräte/Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen/Waren in Arbeit	14 364		0	
Anlagevermögen inkl. Goodwill	6 064		0	
Total aus IMA Automation Amberg GmbH	26 337		0	
Liegenschaften	5 995		0	
Total zum Verkauf gehaltene Aktiven	32 332	100.0	0	100.0
Verbindlichkeiten				
Finanzielle Verbindlichkeiten	530		0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/übrige Verbindlichkeiten	16 875		0	
Latente Steuerverbindlichkeiten	1 156		0	
Total zum Verkauf gehaltene Verbindlichkeiten	18 561	100.0	0	100.0

Der Verkaufspreis der IMA Automation Amberg GmbH, Amberg, sowie der Betriebsliegenschaft beträgt rund CHF 24 Mio. Feintool erwartet aus dem Verkauf ein positives Ergebnis von ca. CHF 9 Mio.

Die zum Verkauf gehaltenen Aktiven/Verbindlichkeiten sind zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert, abzüglich Verkaufskosten angesetzt und werden in der Bilanz separat dargestellt. Es sind keine Verluste aus der Neubewertung angefallen.

DIVIDENDEN

Anlässlich der Generalversammlung der Feintool International Holding AG vom 15. April 2014, für das Geschäftsjahr 2013, haben die Aktionäre einer Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.20 (Vorjahr CHF 1.00) pro Aktie zugestimmt. Dies führte zu einer Dividendenauszahlung von TCHF 5 356 (Vorjahr TCHF 3 905).

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 17. Juni 2014 hat die deutsch-chinesische Automotive-Gruppe Preh GmbH, Bad Neustadt a.d. Saale, mit der Feintool International Holding AG, Lyss, eine Vereinbarung über den Kauf der IMA Automation Amberg GmbH, Amberg, unterzeichnet. Die Übernahme wurde am 31. Juli 2014 vollzogen. In diesem Zusammenhang wurde der Syndikatskredit mit acht Banken den neuen Erfordernissen angepasst und auf CHF 90 Mio. reduziert (siehe auch Erläuterungen unter «Financial Covenants»).

Adressen der operativen Gesellschaften

per 30. Juni 2014

Gesellschaft	Adresse	Tel./Fax	Mail
Schweiz			
Feintool International Holding AG	Industriering 8 3250 Lyss Schweiz	Tel. +41 32 387 51 11 Fax +41 32 387 57 81	feintool-fih@feintool.com
Feintool Technologie AG Lyss	Industriering 3 3250 Lyss Schweiz	Tel. +41 32 387 51 11 Fax +41 32 387 57 80	feintool-ftl@feintool.com
Feintool Technologie AG Jona	Grünfeldstrasse 25 8645 Jona Schweiz	Tel. +41 55 225 21 11 Fax +41 55 225 24 04	feintool-ftl@feintool.com
Feintool System Parts AG	Industriering 8 3250 Lyss Schweiz	Tel. +41 32 387 51 11 Fax +41 32 387 57 82	feintool-fsp@feintool.com
Feintool Teile & Komponenten AG Lyss	Industriering 53 3250 Lyss Schweiz	Tel. +41 32 387 51 11 Fax +41 32 387 57 79	feintool-tkl@feintool.com
Europa			
Feintool System Parts Ettlingen GmbH	Englerstrasse 18 76275 Ettlingen Deutschland	Tel. +49 7243 320 20 Fax +49 7243 320 240	feintool-pre@feintool.com
Feintool System Parts Jena GmbH	Löbstedter Strasse 85 07745 Jena Deutschland	Tel. +49 3641 506 100 Fax +49 3641 506 300	feintool-prj@feintool.com
Feintool System Parts Obertshausen GmbH	Ringstraße 10 63179 Obertshausen Deutschland	Tel. +49 6104 401 0 Fax +49 6104 401 204	vertrieb.obertshausen@ feintool.com
Feintool System Parts Ohrdruf GmbH	Ringstraße 13 99885 Ohrdruf Deutschland	Tel. +49 3624 335 0 Fax +49 3624 335 200	info.ohrdruf@feintool.com

Gesellschaft	Adresse	Tel./Fax	Mail
Amerika			
Feintool Equipment Corp.	6833 Creek Road Cincinnati, OH 45242, USA	Tel. +1 513 791 00 66 Fax +1 513 791 15 89	feintool-fec@feintool.com
Feintool Cincinnati, Inc.	11280 Cornell Park Drive Cincinnati, OH 45242, USA	Tel. +1 513 247 01 10 Fax +1 513 247 00 60	feintool-afc@feintool.com
Feintool Tennessee, Inc.	2930 Old Franklin Road Antioch, TN 37013, USA	Tel. +1 615 641 77 70 Fax +1 615 641 79 95	feintool-ftt@feintool.com
Asien			
Feintool Japan Co., Ltd. (Equipment)	Atsugi Plant, 260-53, Hase, Atsugi City Kanagawa Prefecture, 243-0036 Japan	Tel. +81 46 247 74 51 Fax +81 46 247 20 08	sales.jp@feintool.com
Feintool Japan Co., Ltd. (System Parts)	Atsugi Plant, 260-53, Hase, Atsugi City Kanagawa Prefecture, 243-0036 Japan	Tel. +81 46 248 4441 Fax +81 46 247 2008	sales.jp@feintool.com
Feintool Japan Co., Ltd. (System Parts)	Tokoname Plant, 178 Ikeda, Aza Kume, Tokoname City Aichi Prefecture, 479-0002 Japan	Tel. +81 569 44 0400 Fax +81 569 44 0435	sales.jp@feintool.com
Feintool Precision System Parts (Taicang) Co., Ltd.	No 15 Qingdao East Road Taicang 215400, Jiangsu Province, P. R. China	Tel. +86 512 5351 5186 Fax +86 512 5351 5432	sales-china@feintool.com
Feintool Fineblanking Technology (Shanghai) Co., Ltd.	Bld. No. 14, No. 261 Sanbang Road, Songjiang District Shanghai, P. R. China	Tel. +86 21 6760 1518 Fax +86 21 5778 6656	feintool-tca@feintool.com
Swisstec, Feintool Beijing Rep. Office	Hua Qiao Gong Yu 2-43, Hua Yuan Cun, Xi Jiao, Beijing 100048, P. R. China	Tel. +86 10 6841 84 47 Fax +86 10 6841 28 69	info@swisstec.com.cn

Impressum

Herausgeber Feintool International Holding AG
**Konzept, Design
und Realisation** Feintool Corporate Communications
Druck Gassmann AG, Biel, Schweiz

Feintool International Holding AG

Investor Relations

Industriering 8 · 3250 Lyss

Schweiz

Telefon +41 32 387 51 11

investor.relations@feintool.com

www.feintool.com



No. 01-14-724947 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership

